

„Die Kohle muss in der Erde bleiben!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Siemens präsentiert sich in der Öffentlichkeit als umweltbewusstes Unternehmen, das Menschenrechte achtet. Dies darf nicht nur ein Werbespruch sein, sondern muss auch im Alltag gelebt werden. Siemens sollte sich daher aus dem umstrittenen Adani-Kohle-Projekt in Australien zurückziehen, das indigene Rechte sowohl in Australien als auch in Indien verletzt und in Fragen des Umweltschutzes rückwärts-gewandt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Datum, Unterschrift



„Die Kohle muss in der Erde bleiben!“

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte auf der Vorderseite Unterschrift nicht vergessen!

Foto Aboriginal People: PTW/iStock, Collage: Tanja Wieczorek

Diese Aktion wurde von der **Gesellschaft für bedrohte Völker** e.V. (GfbV) initiiert. Postfach 2024, D-37010 Göttingen, Tel.: 0551 499 06-0, Fax: 0551 58028, E-Mail: info@gfbv.de, www.gfbv.de. Die GfbV ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation mit Sektionen und Repräsentant*innen in Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Großbritannien, Südtirol/Italien, Kurdistan/Irak, der Schweiz und den USA. Die GfbV hat beratenden Status bei den UN und mitwirkenden Status beim Europarat.



Gesellschaft für
bedrohte Völker

Bitte mit
0,60 Euro
freimachen

An den

Vorstand der Siemens AG

Werner-von-Siemens-Str. 1

80333 München